



Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

18. Jahr, Folge 2

Juni 2011

ISSN 0945-702X

Einladung zur 46. Jahrestagung des AKSL

800 Jahre Deutscher Orden im Burzenland

**Veranstaltet vom
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e. V. Heidelberg
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Hermannstadt
Demokratisches Forum der Deutschen in Kronstadt**



15.-18. September 2011 in Kronstadt (Redoute, Hirschergasse 8)

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

Vor 800 Jahren wurde der Deutsche Orden von König Andreas II. ins siebenbürgische Burzenland berufen. Er hat dort und in dem benachbarten „Kumanien“ Missions-, Aufbau- und Verteidigungsarbeit geleistet. Gleichzeitig aber hat er durch seine Tendenz, ein eigenständiges Herrschaftsgebiet aufzubauen, einen Konflikt mit dem ungarischen Königtum heraufbeschworen, was nach wenigen Jahren (1225) zur Vertreibung des Ordens geführt hat. Aus Siebenbürgen ist er, dem Ruf Konrads von Masowien folgend, ins spätere Ostpreußen aufgebrochen, wo er die Pruzzen missionieren sollte und letztlich mit Blut und Schwert einen mächtigen Ordensstaat aufbaute. Er sicherte sein Werk durch Verträge mit Kaiser und Papst ab. Die siebenbürgische Episode gilt als „Generalprobe“ für das Missions- und Siedlungswerk des Deutschen Ordens in Preußen und für den Aufbau eines eigenen, mächtigen Ordensstaates.

In der siebenbürgischen Geschichtsschreibung wurde die Deutschordensepisode unterschiedlich interpretiert: Für die Sachsen galt sie – seit Schlözer – als identitätsstiftend, als ein Zeichen der Verbindung zum Reich. Sie schrieben dem Orden die Kultivierung des Burzenlandes und die Berufung deutscher Siedler zu. Die Magyaren feierten die Vertreibung des Ordens als Zeichen der Macht des ungarischen Staates und der weisen Voraussicht ihrer Herrscher, die eine Eigendynamik des Ordens, wie sie sich in Preußen entfalten konnte, verhindert hat. Die Rumänen wenden sich nach der nun obsoleten Frage bezüglich der Echtheit der Verleihungsurkunden der Thematik zunehmend aus einem konfessionellen Blickwinkel zu, indem sie die Berufung des Ordens im Kontext der Konflikte zwischen Katholizismus und Orthodoxie betrachten.

Die bevorstehende Tagung will zum einen den unterschiedlichen Interpretationsmodellen der heutigen deutschen, rumänischen und ungarischen Historiographie nachgehen, zum anderen die neuen archäologischen Quellen in den historischen Kontext stellen und interpretieren, schließlich die Episode des Ordens im Severiner Banat beleuchten. Anerkannte Fachleute aus Rumänien, Ungarn und Deutschland werden nicht nur aktuelle Forschungsergebnisse, sondern auch künftige Kooperationsvorhaben erörtern. Als Hinführung und Umrahmung wird eine zehntägige Exkursion den Gesamtkontext erschließen. Zeitgleich findet die 26. Siebenbürgische Akademiewoche von Studium Transylvanicum für Nachwuchswissenschaftler statt.

Mit diesem attraktiven Programm möchte ich Sie im Namen des Vorstands des AKSL und aller Veranstalter sehr herzlich zu unserer diesjährigen Jahrestagung einladen. *Ulrich A. Wien*, Vorsitzender

Donnerstag, 15. September 2011 (Redoute, Festsaal):
--

- 14.00 Uhr: Eröffnung
- 14.30 Uhr: Thomas Wunsch (Passau): Der Deutsche Orden als Wille und Vorstellung. Selbst- und Fremdkonstruktionen einer geistlich-weltlichen Korporation zwischen Ideologie und Politik
- 15.00 Uhr: Șerban Papacostea (Bukarest): Papsttum und Kreuzzug im östlichen Europa. Das Lateinische Kaiserreich am Bosphorus und der Deutsche Orden an der Unteren Donau
- 15.30 Uhr: Kaffeepause
- 16.00 Uhr: Márta Font (Fünfkirchen): Ungarn und Osteuropa zur Zeit König Andreas' II.
- 16.30 Uhr: Victor Spinei (Jassy): Die Moldau, die Kumanen und der Deutsche Orden – Beziehungen und Interpretationen
- 17.00 Uhr: Paul Niedermaier (Hermannstadt): Zur Siedlungstopographie des Burzenlandes in der Deutschordenszeit
- 17.30 Uhr: Harald Roth (Potsdam): Kronstadt – eine Gründung des Deutschen Ordens?
- 18.15 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Kunst in Siebenbürgen aus den Beständen des Kronstädter Kunstmuseums“, Sonderführung durch das Kunstmuseum im ehemaligen Gewerbevereinshaus am Rudolfsring
- anschließend geselliges Beisammensein im Restaurant „Butoiul Sasului“ (Sachsenfass) in der unteren Purzengasse*

Freitag, 16. September 2011 (Redoute, Festsaal):

- 9.00 Uhr: Adrian Ioniță (Bukarest). Die Besiedlung des Burzenlandes im 12.-13. Jahrhundert im Lichte der Archäologie
- 9.30 Uhr: Adrian Andrei Rusu (Klausenburg): Die Burgen des Deutschen Ordens in Siebenbürgen – ein Forschungsbericht
- 10.00 Uhr: Kaffeepause
- 10.30 Uhr: Zeno Pinter (Hermannstadt): Waffenfunde aus der Deutschordenszeit in Siebenbürgen
- 11.00 Uhr: Florin Motei (Kronstadt): Ein bislang unbekanntes Schwert aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts im Kronstädter Historischen *Museum*
- 12.00 Uhr: Mittagspause
- 15.00 Uhr: Harald Zimmermann (Tübingen): Der Deutsche Orden in der siebenbürgischen Geschichtsschreibung
- 15.30 Uhr: Timo Hagen (Heidelberg): Zur Rezeption des Deutschen Ordens in der siebenbürgischen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: Virgil Ciocâltan (Bukarest): Kaiser Sigismund von Luxemburg und die Frage der Ansiedlung des Deutschen Ordens an der Unteren Donau

17.00 Uhr: Viorel Achim (Bukarest): Der Stellenwert des Deutschen Ordens in der Geschichte des Banats von Severin / Locul ordinului teuton în istoria banatului de Severin

18.30 Uhr: *Empfang beim Bürgermeister von Kronstadt im Rathaus (ehem. Finanzpalais) im Stadtpark*

Samstag, 17. September 2011

Gelegenheit zur Teilnahme am Programm des Sachsentreffens unter dem Motto „**Herkunft prägt Zukunft – 800 Jahre Burzenland**“. Beginn mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Schwarzen Kirche (Programm siehe unter www.forumkronstadt.ro)

13.30 bis 15 Uhr: **Mitgliederversammlung** des AKSL Heidelberg und des AKSL Hermannstadt (Saal wird vor Ort bekanntgegeben)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Nachrufe
3. Berichte
 - a. Vorsitzender
 - b. Stellv. Vorsitzender AKSL Heidelberg
 - c. Geschäftsführer AKSL Hermannstadt
 - d. Herausgeber Schriftenreihen
 - e. Redakteure Zeitschriften
4. Kassenberichte
5. Berichte Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung der Vorstände
8. Verschiedenes

Sonntag, 18. September 2011

Exkursion durch das Burzenland (gemeinsam mit der AKSL-Studienfahrt). Interessenten, die nicht zugleich an der Studienfahrt teilnehmen, möchten sich bitte bis zum 15. August bei info@siebenbuergen-institut.de (für Deutschland) oder bei Frau Dr. Ittu: gudrunittu@yahoo.de (für Rumänien) anmelden, so dass ein entsprechender Bus reserviert werden kann.

Organisatorische Hinweise:

Anreise und Unterkunft: sind jeweils individuell vorzunehmen (Teilnehmer der Studienfahrt, Referenten und weitere Mitglieder sind in den Hotels Capitol und Krone untergebracht)

Anmeldung: Bitte mit beiliegender Karte bis 20. August 2011

Tagungsbüro: befindet sich im Vorfeld des Tagungsraumes (Redoute, 1. Stock, Hirschergasse/Str. Apollonia Hirscher 8), dort erhalten Sie auch Stadtplanauszüge mit allen eingetragenen Informationen.

Tagungsbeitrag: € 10 für Mitglieder AKSL Heidelberg, Lei 10 für Mitglieder AKSL Hermannstadt; € 15 bzw. Lei 15 für Nicht-Mitglieder; € 5 bzw. Lei 5 für Studenten, Schüler, Ehepartner etc.

Hinweis: Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei der An- und Rückreise und während der Tagung.

Förderverein blickt auf erfolgreiches Jahr 2010 zurück und setzt Förderungen 2011 fort

Mit einem Fördervolumen von über 25.000 EUR kann unser Freundeskreis auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Knapp über 10.000 EUR davon betruhen die Zuschüsse zu Personalkosten für Mitarbeiter der Siebenbürgischen Bibliothek. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte der Bibliotheksbetrieb nicht aufrechterhalten werden. Für nicht ganz 8.000 EUR wurden neue und antiquarische Bücher angeschafft. Ermöglicht haben die „Freunde und Förderer“ außerdem die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen; auch der mit unserer Mitgliedschaft im Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat verbundene Beitrag kommt Projekten des Siebenbürgen-Instituts zugute.

Die Einnahmen im Jahr 2010 lagen mit etwa 22.000 EUR (annähernd hälftig Mitgliedsbeiträge und Spenden) knapp unter den Ausgaben. Im letzten Jahr haben wir durch Tod mehrere Mitglieder verloren; die Werbung neuer Freunde für unseren Fördererverein bleibt daher ein wichtiges Anliegen. Bitte stellen Sie Ihren Freunden und Bekannten den Förderverein vor und laden Sie diese zur Mitgliedschaft ein. Um seine vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können, braucht unser Förderverein möglichst viele Mitglieder und Gönner.

Drei Beispiele der von uns in den letzten Monaten geförderten Vorhaben: Die Siebenbürgische Bibliothek hat – gemeinsam mit dem Siebenbürgen-Institut – ein verlässliches Netzwerk von Partnern in Mittel- und Südosteuropa. Ein wertvoller Bestandteil dieser Kooperationen ist der Tausch von Publikationen. Unser Förderverein trägt zu diesem Austausch bei, indem er den Transport der in Rumänien, Ungarn und anderen Ländern von den dortigen Partnern erhaltenen bzw. aus dem Buchhandel erworbenen Veröffentlichungen unterstützt.

Einige der in der Siebenbürgischen Bibliothek vorhandenen Publikationen sind in schlechtem Zustand. Sie müssen konserviert und restauriert werden, um weiter für die Forschung benutzt zu werden. Wir

haben kürzlich die Restaurierung mehrerer Veröffentlichungen ermöglicht, dazu gehören auch das „Magazin für Siebenbürgens Denkwürdigkeiten“ aus den 1830er Jahren.

Bei Auktionen muss rasch gehandelt werden, um seltene Druckwerke, Karten, Fotografien oder Handschriften zu sichern. Der Förderverein ist in den letzten Monaten hierbei wiederholt eingesprungen. *uk*

Aus den Sektionen des AKSL

Sektion Schulgeschichte tagte in München

Am 21. und 22. Mai 2011 tagte in München in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung des Hauses des Deutschen Ostens die Sektion Pädagogik und Schulgeschichte des AKSL. Traditionsgemäß stand die Dokumentation der Geschichte des Schulwesens in Siebenbürgen für die Zeit von 1944 bis 1990 im Mittelpunkt. 35 Teilnehmer – die meisten von ihnen Lehrerinnen und Lehrer, die in Siebenbürgen und auch in Deutschland Unterrichtserfahrung haben – konnten folgende Referate und Mitteilungen hören: Michael Schneider (Stein), Initiator und Organisator der in den letzten Jahren an vielen Orten in Deutschland und auch in Rumänien gezeigten Ausstellung „Die Schulen der Siebenbürger Sachsen“ zog Bilanz über diese gelungene Aktion. Dr. Annemarie Weber (Mosbach) brachte anhand von Bildern aus Fibeln der deutschen Schulen Rumäniens in den Jahren 1941 bis 1989 und unter dem Titel „Politik in der Zuckertüte“ eine historische Betrachtung über staatsbürgerliche und ideologische Hintergründe der Inhalte dieser Schulbücher, die die Erstklässler im genannten Zeitraum verwendet hatten. Die rumänische Schulgesetzgebung zwischen 1921 und 1928 wurde von Gudrun Schuster (Hardeggen) am Beispiel von Quellenmaterial der sächsischen Schule von Heldsdorf erläutert. Erfahrungen und vergleichende Erinnerungen über das Schulsystem im kommunistischen Rumänien waren Inhalte folgender Referate: Gerhard Wonner (St. Georgen): Das Bildungssystem in Rumänien und in Bayern; Dr. Walter Hutter (Stuttgart): Ernst Irtel und die künstlerisch-musikalische Durchgeistigung seiner Pädagogik; Samuel Beer (Stuttgart): Erlebtes am Hermannstädter Pädagogischen Lyzeum; Dagmar Bruss (Augsburg): Erinnerungen an eine erfolgreiche Arbeitszeit in Mediasch. Hansgeorg v. Killyen (Lahr) erläuterte am Beispiel der Geschichte zweier Lehrerfamilien die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Dokumentation und der auf größere historische Zeiträume sich ausdehnenden Forschungen zur Vergangenheit der Schule in Siebenbürgen.

Der Vortrag von Prof. Dr. Andreas Möckel (Würzburg) mit dem Titel: August Georg Kenstler, die Artamanen und die Zeitschrift „Blut und Boden“ untersuchte die kultur- und Sozialgeschichte der

Jugendbewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das abschließende Referat von Adriana Hermann (Zentrum für Lehrerfortbildung Mediasch) stellte die heutige Lage des Unterrichtes an deutschsprachigen Grundschulklassen in Rumänien vor.

Den Vorträgen folgten intensive Diskussionen. Mit Kompetenz und Können führte der Leiter der Sektion Dr. Erwin Jikeli (Krefeld) durch die Tagung. Anregend waren auch die Schlussfolgerungen für weitere Tagungen.

HvK

Aus der Projektarbeit

Das „Urkundenbuch“ geht online

Das „Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen“ gehört zu den großen Langzeitprojekten der landeskundlichen Forschung. 1892 erschien der erste Band. Bis 1991 folgten sechs weitere Bände. 4687 Urkunden aus den Jahren 1191 bis 1486 wurden dadurch in gedruckter Form greifbar. Dieses Grundlagenwerk ist damit wesentlich weiter gediehen als vergleichbare Vorhaben anderer Regionen.

Dank einer Förderung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wird seit April 2011 an der Universität Koblenz-Landau die Online-Stellung des Urkundenbuches durch Dr. Martin Armgart vorbereitet. In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften der Universität Trier wurde eine Datenbankstruktur für dieses Projekt entwickelt. Die eingescannten Urkundentexte und die damit verbundenen Informationen werden als Datensätze in diese Datenbank eingestellt. Auch eine Weiterführung des Urkundenbuches kann dann gleich in dieser Datenbank erfolgen.

Über verschiedene Suchmasken wird der Inhalt des Urkundenbuches bandübergreifend recherchierbar. Hinzu kommen Angaben zum heutigen Aufbewahrungsort und eine Verlinkung der Literaturtitel mit einschlägigen Bibliothekskatalogen. Der Zugang wird über die Internet-Präsenz des Siebenbürgen-Institutes erfolgen. Die Nutzung dieser Fleißarbeit mehrerer Generationen von Urkundeneditoren wird dadurch wesentlich leichter und von jedem Computer-Arbeitsplatz aus möglich - zum 120. Jahrestag des Erscheinens des ersten Bandes. Eine Förderung der weiteren Arbeit am Urkundenbuch ist beantragt.

Öffnungszeiten der Siebenbürgischen Bibliothek

*Dienstag bis Freitag 9 -12 und 13 -16 Uhr (oder nach Vereinbarung).
Eine Sommerschließung wird 2011 nicht nötig sein, Voranmeldungen
von Benutzern sind aber dennoch willkommen.*

Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

Die reduzierten Mitgliederpreise dürfen aus rechtlichen Gründen nur den Mitgliedern des AKSL gewährt werden.

Neuerscheinungen des letzten Halbjahrs:

- **Reformation, Pietismus, Spiritualität. Beiträge zur siebenbürgisch-sächsischen Kirchengeschichte.** Hg. Ulrich A. Wien. Köln: Böhlau, 312 S. (Siebenbürgisches Archiv 41). Im Buchhandel € 37,90 (für AKSL-Mitgl. € 27,00).
- **Andreas Möckel: Umkämpfte Volkskirche. Leben und Wirken des evangelisch-sächsischen Pfarrers Konrad Möckel (1892-1965).** Köln: Böhlau, 392 S., ca. 30 Abb. (Studia Transylvanica 42). Im Buchhandel € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93)
- **Paul Brusanowski: Rumänisch-orthodoxe Kirchenordnungen 1786-2008. Siebenbürgen, Bukowina, Rumänien.** Köln: Böhlau, 624 S. (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 33). € 79,90 (für AKSL-Mitgl. € 55,93)
- **Denkmaltopographie Siebenbürgen. 5.7.1. Stadt Mediasch. Altstadt.** Bearbeitet von Alexandru Avram. Hrsg. von Christoph Machat. 224 S., ca. 470 Illustrationen. AKSL. CD-ROM. € 14,90 (für AKSL-Mitglieder € 10,43)
- **Theobald Streitfeld: Mühlbach und der Unterwald. Schriften aus dem Nachlass.** Hgg. Christian Rother, Volker Wollmann. hora und AKSL, 632 S., 190 Abb. € 29,90 (für AKSL-Mitglieder € 20,93).
- **Der Bergtourismus in Siebenbürgen / Rumänien 1945-1990.** Eine Dokumentation über den Bergtourismus in Siebenbürgen nach der rechtswidrigen Auflösung des Siebenbürgischen Karpatenvereins (SKV) im Juni 1945. Hg. Manfred Kravatzky. 256 S., € 18,80 (für AKSL-Mitglieder € 13,16)
- **Fünf-Jahres-Bericht des Siebenbürgen-Instituts** für die Jahre 2005-2009. 24 S. € 7,77

Noch immer neu:

- **Die Hohenzollern in Rumänien 1866-1947.** Eine monarchische Herrschaftsordnung im europäischen Kontext. Hgg. Edda Binderlijima, Heinz-Dietrich Löwe, Gerald Volkmer. Böhlau (Studia Transylvanica 41), 200 S., € 29,90 (für AKSL-Mitglieder 20,93)
- **George Michael Gottlieb von Herrmann: Das alte Kronstadt.** Eine siebenbürgische Stadt- und Landesgeschichte bis 1800. Hgg. Bernhard Heigl, Thomas Şindilariu. Böhlau (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 32), XXX, 417 S., Abb, CD-Beilage, € 44,90 (für AKSL-Mitglieder: € 31,43).
- **Paul Milata: Zwischen Hitler, Stalin und Antonescu. Rumäniendeutsche in der Waffen-SS.** 2., durchges. Auflage.

- Böhlau (Studia Transylvanica 34), XII, 349 S., Abb., € 37,90 (für AKSL-Mitglieder: € 26,53).
- **András F. Balogh (Hg.): Gedenkort der deutschsprachigen Literatur in Südosteuropa.** Eine Landkarte. Budapest: ELTE, 2. verb. Auflage 2011. [B3-Format, doppelseitig], € 8,00.
 - **Gernot Nussbächer: Aus Urkunden und Chroniken.** Beiträge zur siebenbürgischen Heimatkunde. Neunter Band: **Schäßburg**. Aldus Kronstadt und AKSL, 285 S., 10 Abb., € 7,50.
 - **Elke Weber: Die Mundart von Sächsisch-Regen in Nordsiebenbürgen.** AKSL (Transsylvania), 281 S., € 19,80 (für AKSL-Mitglieder € 13,86).
 - **Albert Klein: Ein Leben im Glauben für Kirche und Gemeinschaft.** Selbstzeugnisse. Aus dem Nachlass hg. zu seinem 100. Geburtstag. AKSL und hora (Transsylvania), 755 S., 50 Abb., € 29,90 (für AKSL-Mitglieder: € 20,93).
 - **Paulus Kyr: Die Gesundheit ist ein köstlich Ding – Sanitatis studium [...].** Ein ins Deutsche, Rumänische und Ungarische übersetzter und mit zeitgenössischen Bildern versehener, kommentierter Nachdruck des 1551 in Kronstadt erschienenen Gesundheitslehrbuches. Hg. Robert Offner. Schiller Verlag, 383 Seiten, 66 Abb. € 19,00.
 - **Gernot Nussbächer: Beiträge zur Honterus-Forschung 1991-2010** (3. Bd.) Kronstadt : Aldus, 2010, 231 S. € 9,80 (für AKSL-Mitglieder € 6,86)
 - **Franke, Arne: Städte im südlichen Siebenbürgen.** Zehn kunsthistorische Rundgänge. Deutsches Kulturforum östliches Europa, 2010, 360 S., zahlr. Ill. € 19,80.

Erscheint in Kürze:

- **Großpold – eine Gemeinde in Siebenbürgen. Ortsmonographie von Martin Bottesch und Ulrich A. Wien.** Janos Stekovics Verlag Dößel, geb., ca. 500 Seiten, ca. 1000 Abb. € 59,--.
- **Der Schwarze-Kirche-Prozess 1957/58.** Erlebnisberichte und Dokumentation. Hgg. Karl-Heinz Brenndörfer, Thomas Şindilariu. 275 S., Abb. € 19,80 (für AKSL-Mitglieder € 13,86).

Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde

Heft 1/2011 der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde befindet sich derzeit im Satz und wird für den Druck vorbereitet, der Versand wird im September erfolgen. Ab 2011 werden in der Zeitschrift keine Rezensionen mehr aufgenommen, einige werden jedoch auf der Seite www.siebenbuergen-institut.de bei Bücher und Periodika > Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde > Online-Rezensionen eingestellt.

Spendenlisten

Spenden zugunsten Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.

1. Quartal 2011

Klaus-Peter Awender, Mannheim, € 100; Karin Bertalan, Oehringen, € 30; Dr. Dr. G. Müller-Eckert, Mannheim, € 500; Günther und Christa Philippi, € 50; Dr. Heinrich Phleps, € 50; Christel Preu, € 30; Konrad-Ulrich Schullerus, € 50.

Spenden zugunsten der Sicherung der Geschäftsstelle

1. Quartal 2011

Kurt Bayer, € 25; Werner Bonfert, Weinheim, € 500; Prof Walter König, Reutlingen, € 500; Horst Machat, München, € 50; Otto Mittelstrass, Karlsruhe, € 135; Andreas Möckel, Würzburg, € 250.

Spenden zugunsten Arbeitskreis Siebenbürgische Landeskunde

1. Quartal 2011

Udo Acker, Grafing € 7,10; Ursula Acker, € 10; Edetraut Ackner, Würzburg € 6,44; Gerhard Binder, Sulzbach € 75,10; Hermann Binnen, € 5; Hans Daniel, € 33,60; Roland Dengel, € 2,70; Elekes, € 2,70; Friedrich Ergelbert, Schleusingen € 7; Walter Graef, € 15,10; Hufnagel, € 10,10; Prof. Walter König, Reutlingen € 221,35; Ernst Leonhardt, Zumikon € 3; Leutschagft, € 10; Bernhard Markeli, € 22,20; Mauksch, € 15; Elfriede Müller, € 20; Dr. Robert Offner, Speichersdorf € 48; Potroad, € 20; Christel Preu, Altdorf € 150; Edith Rauch, € 10,10; Maria Schemmle, € 5,10; Ingrid Schiel, Werder € 44; Christel Schneider, € 32,80; R. Schneider, € 22; Edith Schullerus, Nürnberg € 50; Karsten Schuster; € 15; Thomas Sindilariu, Rosenheim, € 20; W. Tischler; € 25,10; Sigrid Tontsch, € 41,50; Gerhard Wagner, € 52,70; Dr. Ulrich A. Wien, Landau € 80; Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Zimmermann, Tübingen € 1.100.

Publikation Ortsmonographie Großpold:

Bertold Beitz, € 1.000; Sieglinde Bottesch, € 50; Jhann Burgstaller, € 25; Simon Galles, € 100; Maria Glatz, € 20; Michael Kerst, € 40; Dieter Lang, Düsseldorf € 100; Josef Logdesser, € 25; Johann Rieger, € 100; Hermam Rieger, € 200; M. Scheiber, € 50; Maria Schemmel, € 50; Josef Sonnleitner, € 30; Werner und Johanna Sonnleitner, € 20; Martin Wandschneider, € 100; Mathias Wunderlich, € 500; Katharina Zeides, € 50.

Zugunsten Siebenbürgische Bibliothek:

Christof u. Ursula Baiersdorf, Düsseldorf, € 45; HOG Agnetheln, € 151,43.

Sachspenden zugunsten der Bibliothek

März bis Juni 2011

Hans Bergel, Gröbenzell; Gustav Binder Bad Kissingen; Frieder Binder, Berlin; Karl-Heinz Brenddörfer, Stuttgart; Liviu Cimpeanu, Sft. Gheorghe; Vasile Ciobanu, Hermannstadt; Corneliu Gaiu, Bistritz; Richard Georg (Nachlass); Christian Lucian Hamsea, Erlangen; Heiko Haumann, München; Hedi Hauser, Hamburg; Peter Hedwig, Erlangen; Ilse Hehn, Ulm; Ute Heiser, Heilbronn; Julius Henning, Pforzheim; Balduin Herter, Mosbach; Margareta von Hollen, Bielefeld; Dr. Anton-Joseph Ilk, Alkoven/AU Dr. Florian Kimm, Nussloch; Christine Klein, Westerbürg; Uwe Konst,

Argenschwang; Günther Löw, Stuttgart; Dr. Olga Lukacs, Klausenburg; Elisabeta Marin, Sft. Gheorghe; Nils Mazgareanu, Dormitz; Gudrun Müller, Bad Wipmfen; Prof. Dr. Paul Philippi, Nussloch; Mircea M. Pop, Eppelheim; Radu Popica, Kronstadt; Márton Sarkadi Budapest; Ingrid Schiel, Glondow; Dieter Schnabel, Offenau; Anne Schnabl Nordheim; Dr. Rolf R. Schneider, Oberhausen; Gustav Schuller, Kreuzau; Dr. Horst Schuller, Heidelberg; Jürgen Schuster, Heilbronn; Dr. Irmgard Sedler, Ludwigsburg; Johann Seiler, Wiehl; Thomas Sindilariu, Rosenheim; Prof. Dr. Hans-Jürgen Spech Hannover Adriana u. Aurelian Stroe, Kronstadt; Prof. Dr. Ion Talos, Köln; Hermann Theil, Simon Thies, Althegnenberg; Hans Otto Tittes, Wiehl; Radu Totoianu, Mühlbach; Nachlass Gerhard Truetsch, Heilbronn; Hans-Georg von Killyen, Lahr; Wolfgang Wittstock, Hermannstadt; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim; Erna Zerelles, Nachlass; Dr. Silvia Zimmermann, Mannheim.

Neuzugänge beim Bildarchiv Februar bis Mai 2011

Klaus-Peter Awender, Mannheim, DVDs; Georg Burz, Heilbronn, Fotos, Fotokopien; Dorin Dobrinu, Bukarest, Ansichtskarten Klaus-Friedrich Felmerer, Weikersheim, Foto; Ute Heiser, Heilbronn, Foto; Ernst Kuhlo, Schwieberdingen, Dias, Drucke, Kassettenaufnahme, schriftliche Beilagen; Helga Lutsch, Heilbronn, Lauffilme; Wolfgang Pleimes, Rösrath, Fotos; Edda Schmidts, Reinheim, Fotos; Dr. Rolf R. Schneider, Oberhausen, Kopie; Jürgen Schuster, Heilbronn, DVDs; schriftliche Beilagen; Károly Szöcs, Neustadt a. d. W., Ansichtskarten, Drucke; Jutta Tontsch, Hamburg, DVDs; Mathilde Wagner, Salzburg, Foto; Dr. Christian Weiss, Tübingen, Fotos, Glasplatten.

Spenden zugunsten des Vereins Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek 1. Quartal 2011

Erwin-Hans Aescht, Backnang, € 55; Johann u. Friedrich Bachner, Freiberg, € 10; Wilhelm Baumgärtner, € 24; Kurt Bayer, Leingarten € 25; Udo Buhn, Geretsried, € 20; Susanne Dörr, Frankenthal, € 20; Gertrud u. Kurt Fernengel, Nürnberg, € 25; Inge u. Karl Grasser, Augsburg, € 20; Gertrud Handke, Offenbach, € 10; Edda Helwig, Nordheim, € 20; Krimhilde Kissel, Bensheim, € 20; Prof. Walter König, Reutlingen, € 40; Christel Konnerth, Berlin, € 25; Katharina Kramer, Stuttgart, € 20; Hannelore Maurer, Crailsheim, € 80; Isolde Mazaneck, Stuttgart, € 50; Metta u. Friedrich Rein, Heilbronn, € 5; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, € 75; Susanne u. Otmar Schabel, Lahr, € 30; Hatto Scheiner, Münster, € 150; Michael Schuller, Waiblingen, € 15; Ange Stracke, Neugablonz, € 100; Hildegard u. Günter Volkmer, Horben, € 300; Karl-Albrecht Wokaleck, Berlin, € 85; Helmut Wolff, Bietigheim, € 15; Prof. Ernst Zimmer, Schmilau, € 100; VdSS Schwäbisch Gmünd, € 125.

Spendenkonten des Siebenbürgen-Instituts

- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.:**
Konto 9 574 520 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE05 6205 0000 0009 5745 20, Swift-Bic: HEIS DE 66

- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. für die Sicherung der Geschäftsstelle:**
Konto 1 911 040 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE64 6205 0000 0001 9110 40, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.:**
Konto 1 924 549 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE41 6205 0000 0001 9245 49, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**
Konto 9 574 537 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE31 6205 0000 0009 5745 37, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:**
Konto 211 029 013 bei der Volksbank Oberberg, BLZ: 384 621 35
IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13, Swift-Bic: GENODED1WIL

Alle angeführten Vereine, ebenso die Stiftung, sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden auf alle obigen Konten sind steuerlich absetzbar. Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung (unter € 100 nur auf ausdrücklichen Wunsch) benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

Liebe AKSL-Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, Ihren **Mitgliedsbeitrag 2011** sowie ggf. die Rechnung für den letzten Band des „**Siebenbürgischen Archivs**“ zu begleichen. Es sind eine ganze Reihe Jahresrechnungen noch nicht bezahlt worden. Beim „Archiv“ sind wir für die Bezieher gegenüber dem Verlag in Vorleistung getreten, bitte helfen Sie dem AKSL, diese Kosten alsbald wieder auszugleichen.

Die bereits seit letztem Jahr säumigen Zahler werden im Juli ein zweites und letztes Mal gemahnt, bei ausbleibender Zahlung wird dann zum Jahresende leider der Ausschluss erfolgen müssen. Wenn der Mitgliedsbeitrag oder die Bezüge von Zeitschrift und/oder Archiv für Sie eine zu hohe Belastung darstellen sollten, bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Geschäftsstelle!

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; Mitherausgeber: Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Postadresse: Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N. Redaktion: Hannelore Schnabel, Siebenbürgen-Institut, info@siebenbuergen-institut.de.

Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0945-702X